

Handwritten title: Wohlthätigkeitsverein



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Beile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A. Reklamezeile 20 A.

Nr. 1. Welzheim, Sonntag den 3. Januar 1897. 31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden hiemit aufgefordert, die **Nachweisungen** von den in ihren Gemeindebezirken innerhalb der letzten 3 Monate zur Ausführung gekommenen **Regiebauarbeiten**, versehen mit der in § 22 Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichsges.-Bl. S. 287) vorgeschriebenen Bescheinigung, bezw. **Fehlanzeigen**, **spätestens bis zum 8. t. Mts. u. Js.**

Fach

hierher vorzulegen.

Den 31. Dezember 1896.

R. Oberamt.
Wablinger.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher.

Das Verzeichnis der im Quartal 1. Oktober bis ult. Dezember 1896 angefallenen Sporteln ist auf 31. d. Mts. abzuschließen und mit den erhobenen Sportelbeträgen

längstens bis zum 8. t. Mts. u. Js.

hierher einzusenden. Wenn keine Sporteln angefallen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 31. Dezember 1896.

Fach

R. Oberamt.
Wablinger.

R. Amtsgericht Badnang.

Bekanntmachung.

Die unterm 28. Juni 1889 gegen **Friedrich Eisenmann**, Bauer in **Duzenberg**, Gde. **Althütte**, wegen Verschwendung ausgesprochene Entmündigung ist wieder **aufgehoben**.

Den 24. Dezember 1896.

Oberamtsrichter
Gundlach.

Bestellungen

auf den

Boten vom Welzheimer Wald

für das

I. Quartal 1897

(Januar, Februar, März)

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

Württemberg.

Stuttgart, 26. Dezbr. In Sachen des Duells zwischen dem preuß. Gesandtschaftsattache Baron v. Wangenheim und dem Grafen Urkull, bei welchem der hies. preußische Gesandte Dr. v. Holleben als Sekundant fungierte, wurde letzterer telegraphisch nach Berlin zum Kaiser

berufen, um demselben Bericht zu erstatten. Jedenfalls dürften sowohl der Gesandte von Holleben als Baron v. Wangenheim von hier abberufen werden, ebenso gilt es als sicher, daß der Gouverneur von Stuttgart, Flügeladjutant Generalmajor v. Scholt in Bälde in den Ruhestand treten wird.

Stuttgart, 29. Dez. Im Befinden des Grafen Urkull-Gyllenband soll nunmehr eine kleine Besserung eingetreten sein.

Stuttgart, 30. Dez. Anlässlich des Jahrestages der Erhebung Württembergs zum Königreich (1. Januar 1830) fand am 1. Januar eine Galatabel im weißen Saale des königl. Schlosses statt.

Stuttgart, 31. Dez. Gestern abend machte eine Fabrikarbeiterin in der Mönchstraße durch Einnehmen von Zuckersäure einen Selbstmordversuch. Das Motiv zu der That soll Liebeskummer sein. Das Mädchen wurde in das Katholikenhospital gebracht.

Heubach, 30. Dez. Gestern starb hier die Frau des Geschäftsführers Bez an den Folgen eines Schädelbruches. Dieselbe wollte am Weihnachtsabend ihrem auf Urlaub kommenden Sohn die Hausthüre öffnen, glitt aber auf der Treppe aus und zog sich einen Schädelbruch zu.

Nürtingen, 30. Dez. Heute früh brach Großfeuer in der Kunstmühle Künkele aus. Das Anwesen ist total abgebrannt. Der Schaden beträgt mehrere 100 000 M. — Ueber den Brand wird gemeldet, daß das Feuer nachts 1/2 2 Uhr und zwar genau an derselben Stelle ausbrach, wo schon vor 4 Wochen ein Brand entstanden war, der damals aber noch unterdrückt werden konnte. Es liegt dringender Verdacht der Brandstiftung vor; die Untersuchung ist bereits in vollem Gange. Das gewaltige Feuer, das die Einwohnerschaft in nicht geringen Schrecken versetzte, konnte Dank der durch die herrschende Windstille unterstützten energischen Bemühungen sowohl der hiesigen Feuerwehr als dreier weiterer aus dem Bezirk bis morgens 6 Uhr gelöscht werden. Die dicht nebenanliegende Sägmühle war in großer Gefahr, ebenso das gegenüber liegende ziemlich große Petroleumlager des Kaufmannes Heim; doch konnten beide Anwesen geschützt werden, sonst wäre noch größeres Unglück entstanden.

Heilbronn, 30. Dez. Vergangene Nacht ereignete sich in der Sülmerstraße ein schweres Unglück. Die 58jährige Witwe Schuler wollte Speisen auf der Spiritusflamme wärmen und goß, als diese ausgehen wollte, Spiritus aus

der Flasche nach. Ihre Kleider fingen Feuer, so daß die Frau sofort in Flammen stand. Heute früh 6 Uhr ist sie ihren Brandwunden erlegen.

Blaubeuren, 30. Dez. Auf dem Hofgut Aichen, Gemeinde Mellingen, wurde der 34ähr. Knabe der Witwe Maler von einem Wagen überfahren und war sofort tot.

Blaubeuren, 30. Dez. In Martbronn ereignete sich letzten Samstag ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein vorigen Herbst vom Militär beurlaubter Reservist machte Schießübungen mit der Doppelflinte seines Vaters, wobei ein Lauf zerbrach und einem in der Nähe stehenden 16jährigen Bauernsohn ein 5 cm langes Eisenstück in die linke Brustseite drang. Der Verletzte ist gestern gestorben.

Saupheim, 29. Dez. Kürzlich wurden hier 3 Personen festgenommen, welche falsche Heimats- und Interimscheine angefertigt hatten. Bei ihrer Verhaftung, welche laut Oberl. Anz. in einem Zimmer der Bärenwirtschaft erfolgte, fand man einen falschen Stempel und mehrere damit fertiggestellte Heimatscheine.

Hainingen, 29. Dez. In der letzten Woche wurde der Farrenwärter Lorenz Knupfer von seinem Farren, der schon längst bössartig war, so schwer verlegt, daß der brave fleißige Mann am anderen Morgen seinen Wunden erlag.

Deutschland.

— Die Untersuchung gegen den Kriminalkommissär v. Tausch ist, wie der „Voss. Zig.“ mitgeteilt wird, auch auf Majestätsbeleidigung ausgedehnt worden, die der Verhaftete dadurch begangen haben soll, daß er während der ersten Nordlandreise des Kaisers falsche Berichte über den Gesundheitszustand desselben in die Blätter lanciert habe. Die Anklage wegen Meineids soll sich auf vier Fälle erstrecken.

— Eine angenehme Ueberraschung ist einem Berliner Schugmann zum Weihnachtsfeste gemacht worden. Der Tierschutzverein übersandte ihm 150 M., weil er im Laufe dieses Jahres die meisten Anzeigen wegen Tierquälerei gemacht hatte.

Konstanz, 30. Dez. Gestern früh 9 Uhr wurde Bantagent Hegele von zwei St. Galler Landjägern begleitet, in einem Personenwagen hierher verbracht und durch zwei Kriminalschubleute in Empfang genommen. Er trug nur ein kleines Paketchen bei sich und schritt erhobenen Hauptes zur Droschke, die ihn ins Gefängnis brachte. Trotzdem seine Ankunft geheim gehalten wurde, hatten sich am Bahnhof doch viele Leute angesammelt. Gestern abend wurde Hegele zum ersten Verhör vorgeführt. Im Zentralausschuß der Reichsbank zu Berlin äußerte Reichsbankpräsident Dr. Koch am Montag, die Verhandlungen wegen des in Konstanz entdeckten Fehlbetrags seien noch nicht abgeschlossen.

— Ueber die Ankunft der geretteten Mannschaft des „Itis“ in Hamburg weiß ein Berichterstatter noch zu melden: „Bereits Dienstag Vormittag war der Dampfer „Gertha“ von der Ringlin-Linie auf der oberen Elbe bei Hamburg eingetroffen, der die Mannschaft an Bord hatte. Leider geriet der Dampfer hinter Schulen auf Grund. Die Marineverwaltung beauftragte sofort den Privatdampfer „Elbe“ mit der Abholung der Mannschaft von dem festhängenden Schiff. Gegen 5 Uhr erfolgte ihre Ankunft in Hamburg, wo am Amerika-Kai angelegt wurde. Hier hatten sich zum Empfange Generalleutnant v. Schleinitz, Stadtkommandant von Hamburg, im Auftrage des Kaisers eingefunden. Der General hielt eine kurze Ansprache, die in ein Hoch auf den Kaiser ausklang. Er beglückwünschte die Mannschaft und brachte ihnen gleichfalls ein dreifaches Hoch. Im Namen des Hamburger

Senats war Dr. Gibbson von der städtischen Handelskammer erschienen, er widmete den nach langer Zeit heimatlosen Boden betretenden Matrosen tiefempfundene, warme Begrüßungsworte. Der Marineverein war ebenfalls zum Empfange herbeigeeilt und dessen Vorsitzender, Herr Sitzenbeck, entbot die schwergeprüften Leute zu einem Willkommen-Trunk. Nach Beendigung der Feier am Hafen marschierten die „Itis“-Leute nach dem Gasthof Prinz Heinrich. Am Abend gab der Senat ein großes Essen, an welchem die Stadträte, zahlreiche Marineoffiziere, Vertreter der Handelskammer und viele höhere Marineoffiziere teilnahmen. Die „Itis“-Leute mußten auf hunderte an sie gerichtete Fragen Auskunft geben. Sämtliche Leute sehen frisch und gesund aus, die ausgestandenen Leiden waren ihnen nicht mehr anzumerken.

Ausland.

Budapest, 30. Dez. Dr. Korotnai wurde wegen Beraubung einer Patientin nach eingetretenem Tode zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt.

Sofia, 30. Dezbr. Der Gerichtshof verkündete um 2 Uhr nachmittags das Urteil im Prozeß Stambulow. Das Urteil stellt das Nichtschuldig bezüglich Bont Georgiew fest, welcher der direkten Teilnahme an der Ermordung angeklagt war. Es erkennt Tufetschiew für schuldig, die Waffen geliefert zu haben und Ahow für schuldig, durch den Wagen Hilfe geleistet zu haben. Der Gerichtshof sprach Bont Georgiew frei und verurteilte Tufetschiew und Ahow, jeden zu nur 3 Jahren einfachem Gefängnis. Die dreimonatliche Untersuchungshaft ist eingeschlossen.

London, 30. Dez. Die „Times“ bespricht den Wechsel in der Haltung Rußlands gegenüber dem Sultan und führt aus, Drohungen, denen der Sultan sich fügen würde, müßten wirkliche Drohungen und in nicht mißzuverstehender Weise durch thatsächlich physische Macht unterstützt sein. Je eher die Mächte ihre Politik dementsprechend gestalten, um so eher würde das gemeinsame Ziel erreicht werden.

London, 30. Dez. Nach einer Meldung der „Times“ aus Melbourne verwüstete ein Zyklon Albertville (?) in Neu-Südwest. Fast alle Gebäude sind bis auf den Grund zerstört. 2 Häuser wurden in die Luft gehoben und in Atome zerschellt. Menschen wurden von dem Sturm weite Strecken fortgeschleudert. Viele Unglücksfälle sind vorgekommen. Genaueres ist aber noch nicht bekannt, da die Telegraphenlinie zerstört ist.

Plymouth, 31. Dezbr. Auf dem Schiff „Delta“, welches bei den Hafenarbeitern beschäftigt ist, erfolgte eine schwere Dynamitexplosion. 40 Personen befanden sich an Bord. Das Schiff ist gesunken.

Eine weitere Depesche besagt, es seien bei der Dynamitexplosion 2 Menschen ums Leben gekommen.

Madrid, 30. Dezbr. Der Gerichtshof in Manila verurteilte Rizal, den Anführer des Aufstandes auf den Philippinen, zum Tode, er dürfte gestern erschossen worden sein.

Kapstadt, 31. Dezbr. Cecil Rhodes ist gestern hier eingetroffen und wurde von einer großen Menschenmenge begeistert empfangen.

Berschiedenes.

— Ein recht trauriges Weihnachtsfest ist einem jungen Mädchen, der 21jähr. Anna St., welche bei einem Hauptmann v. L. in Berlin als Stubenmädchen in Stellung ist, beschert worden. Anna St. war verlobt mit einem Lehrer in Magdeburg und im kommenden Frühjahr sollte die Hochzeit sein. Vorgestern nun klingelte es an der Entreehür und das Mäd-

chen ging, um zu öffnen. Gleich darauf hörte Frau v. L. einen gellenden Ausschrei, und als sie nichts Gutes ahnend, ins Vorzimmer eilte, fand sie das junge Mädchen auf dem Teppich liegen; sie war bewußtlos und die Rechte umklammerte einen noch nicht geöffneten Brief, den offenbar soeben der Postbote gebracht hatte. Frau v. L. schickte sofort nach dem Arzt, dem es erst nach längerem Bemühen gelang, das junge Mädchen ins Leben zurückzurufen. Zum Bewußtsein gelangte die Bedauernswerte jedoch nicht, denn bei hochgradigem Fieber phantasierte sie stark. Aus diesen Fieberreden entnahm man erst, daß der Brief mit der plötzlichen Erkrankung zusammenhängen mußte und man sah insolge dessen denselben genauer an. Das Schreiben trug die Adresse des Bräutigams des jungen Mädchens und quer über den Umschlag hatte ein Postbeamter mit Blaustift den lakonischen Vermerk gemacht: „Adressat verstorben.“ Nun wurde das Geschehene erklärlich, denn Frau v. L. wußte, mit welcher Liebe ihr Mädchen an ihrem Bräutigam hing. Eine telegraphische Anfrage ergab die Richtigkeit des Postvermerks.

Berlin, 30. Dez. Gestern abend 9 Uhr wurde der Pfeffertuchenhändler Wood, als er den Hauptgashahnen im Haus Alexanderstraße 14 c im Keller abstellen wollte, von Strolchen überfallen und durch Knittelhiebe und Stiche schwer verletzt. Das Ladenmädchen gab an, nichts wahrgenommen zu haben. Woods Uhr und Geldbörse sollen fehlen. Die Thäter sind entkommen; die Polizei ist mit ihrer Auffsuchung beschäftigt.

— Ein tragisches Ende hat ein begabter junger Künstler, der Maler Paul Noack in Berlin gefunden. Er hat sich in einem Anfall von Geistesumnachtung das Leben genommen, indem er sich an seiner Bettstelle kniend erhängte. Der Unglückliche war Atelierschüler von Prof. Max Koner. Ein eigenes Verhängnis hat es gefügt, daß gerade ihm der dieser Tage zur Verteilung gelangende Ginsberg-Preis zugesprochen war. Diese Stiftung ist zum Andenken an den beim Erdbeben von Ischia verunglückten Maler Ginsberg begründet.

3 r r f a h r t.

(Eingefendet.)

1. Mohrasabel, was ist des
Heut in aller Fruach'
Für a grauke gelbe Schees?
Weich aus, dummer Dua!
2. Siehst d' net, wiea se nautich hot?
Expresch fahrt se g'wiech!
Wenn se net noch Destrreich goht,
Fahrt se noch Paris!
3. Dider Morganeabel, thua
D' Gäl net süahra irr',
Leicht ging's sonst 'm Nordpol zua,
Und dort gab's a G'wirr.
4. In deam ew'ge Eis und Schnai
Singet d' Strofa aus.
I' wünschet hätt' m'r gar niz mai
Als des: Wär i z' Haus! —
5. Ging d'r Telegrafadroht
Au so weit noch Nord,
Könnst m'r sich in seiner Not
Schneller helfa dort.
6. Heimwärts schickt' m'r's Telegramm,
's gang bald wieder a(n),
Set d'r Waga auf 'm Damm,
Fahr 'r, was 'r ka!
7. D' Eisebahna hent a G'lois,
Wo d'r Dampfswag fahrt!
Worum hent denn d' Scheese kols?
Do blieb viel verpart! —

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bezirkskrankenkasse Welzheim.
Bekanntmachung

betreffend
die Wahl der Mitglieder der
General-Versammlung.

Nachdem die Periode, auf welche die seitherigen Mitglieder der General-Versammlung letztmals gewählt worden sind, abgelaufen ist, hat wieder eine Neuwahl stattzufinden.

Die Wahl ist geheim und erfolgt auf die 3 Jahre 1897, 1898 und 1899 in Abteilungen je besonders für die Arbeitgeber und für die Arbeiter.

Die Vertreter der Arbeitgeber werden von diesen in 2 Abteilungen gewählt. Zur ersten Abteilung gehören die Arbeitgeber von

Welzheim, Kaisersbach, Kirchenfirnberg, Pfahlbronn, Rubersberg und Unterschlechtbach, welche miteinander 7 Stimmen haben.

Zur zweiten Abteilung gehören die Arbeitgeber von Lorch, Alsdorf, Großdeinbach, Wäscheneuren und Waldhausen,

welchen zusammen 10 Stimmen zustehen. Jede Abteilung wählt außer den ordentl. Mitgliedern noch je einen Ersatzmann.

Die Wahl selbst findet am
Sonntag den 10. Januar 1897
vormittags von 11 bis 12 Uhr

statt und zwar wählen die Arbeitgeber der ersten Abteilung auf dem Rathaus in Welzheim, die der zweiten auf dem Rathaus in Lorch.

Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der General-Versammlung.

Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme.

Die Wahl der Vertreter der Arbeiter erfolgt in Abteilungen, diejenigen Arbeiter, welche zu dem Bezirk einer örtlichen Verwalt.-Stelle gehören, bilden je eine Abteilung. Die Kassenmitglieder haben ihre Vertreter aus ihrer Mitte zu wählen.

Es sind zu wählen vom Bezirk der örtlichen Verwaltungs-Stelle

Alsdorf	5	Vertreter und	1	Ersatzmann
Kaisersbach	1	"	"	"
Lorch	16	"	"	2
Rubersberg	3	"	"	"
Welzheim	9	"	"	1

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche volljährig und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Wahlen der Arbeiter-Vertreter erfolgen je am Sitze der örtlichen Verwaltungs-Stelle auf dem Rathaus und finden am

Sonntag den 17. Januar 1897
vormittags von 11 bis 12 Uhr

statt.

Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.

Waldhausen, den 29. Dez. 1896.

Vorstand der Bez.-Kr.-Kasse.
Vorstehender: B e e h.

WAS IST FERAXOLIN?

FERAXOLIN ist ein grossartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Caffee-, Harz- und Oelfarben-, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen.

∞∞ Preis 35 und 60 Pf. ∞∞

In allen Galanterie-Parfumerie- und Drogenhandlungen käuflich.

W e l z h e i m .

Wollwaren aller Art

sind wieder in reichhaltigster Auswahl angekommen und empfehle solche angelegentlich

Heinr. Aug. Bilsinger.

G m i n d .

Viehmarkt betr.

Der auf Montag den 4. Januar 1897
fällige Viehmarkt

wird abgehalten.

Den 31. Dezember 1896.

Stadtschultheissenamt.
M ö h l e r

Pfahlbronn.

Schönen

Rotklee Samen

(1895er Jahrgang)
hat zu verkaufen

Christian Schwarz,
Gutsbesitzer.

Saathaser

hat abzugeben

Der Obige.

Grösste Kaffee-Ersparniss!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

Patente in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 S bei F. W. Munz, Welzheim.



Wer eine ganz dauerhafte, feine Zieh-Harmonika will, wende sich direkt an die grösste würtbg. Harmonika-Fabrik

von Robert Barth,
Kgl. Hoflieferant Stuttgart
Alter Postplatz 3.

Gleichzeitig empfehle meine selbstverf. Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten, Ocarinas, mechanische Spielwerke, Metall-Blas-Instrumente etc.

Nur eigenes Fabrikat zum Fabrikpreis unter Garantie. Preislisten gratis
Reparaturen jeder Art gründlich und billig



Man achte auf die Schutzmarke!

Schutzmarke
E. Maria-zeller

Maria-zeller
Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes
Haus- u. Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormalig Apotheke zum „Schützengel“, Kremier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Maria-zeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in
Welzheim: Apoth. W. Bilsinger.

Lehr-Verträge
Kauf-Verträge
sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl

Welzheim.

Der Musikverein und Turnverein beabsichtigen bei günstiger Witterung am Sonntag den 3. Jan. einen Ausflug nach Gausmannsweiler zu machen.

Zur geselligen Vereinigung im „Hotel“ laden wir unsere Mitglieder und Freunde bestens ein.

Die Vorstände.

Rudersberg.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Samstag und Sonntag den 9. und 10. Januar im Gasthaus zum „Grünen Baum“ stattfindenden

Hochzeits-Feier

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: August Würdter,

Die Braut: Sophie Merker.

Kirchgang Samstag vormittags 11 Uhr.

Veraltete Fußgeschwüre

werden nach der Methode des verstorbenen Dr. Münglinger in Mezingen behandelt.

Schwäb. Hall. Dr. Heinmann.

Was ist Stabil?

Stabil ist das neuerfundene patentierte Sohlenschutzmittel, welches die Sohlen vom Schuhwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 3mal länger halten als gewöhnlich.

Kolossale Geldersparnis!

Zahlreiche Anerkennungen. 1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 6 Paar Sohlen. Probetöse gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken, Postkarte, welche 30 Dosen enthält, Mk. 9.50, franko p. Casse.

Wiederverkäufer erzielen ein grossartiges Geschäft. Prospekte, Placate etc. gratis. Reisende, die Stabil als Nebenartikel mit auf die Tour nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Adresse: Stabilversandt A. Becker, Dresden-Striesen.

Keine Tintenflecken mehr!

Radierwasser,

das Beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, ganze Zeilen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempelfarben),

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.

Ein Flaçon reicht Jahre lang. Probe franko gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Postkarte, welche 50 Flaçon enthält, franko Mk. 9.50 netto Casse. Jeder Beamte, Studierende, Schüler, überhaupt jeder Schreibende ist Käufer. Grosser Artikel für Wiederverkäufer. Prospekte, Anerkennungen u. s. w. gratis.



Welzheim.

Ziehharmonika

empfiehlt in besten Fabrikaten von Mark 3.— an.

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Welzheim. Frisch abgekochten

Schinken

empfiehlt

Mehger Kaiser's Ww.

Probieren Sie! Heidenheimer

Husten-



Stiller

von Conditör Mf. Benz. Gebrauchs-Musterschutz Nr. 65 293. Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 S in Welzheim bei S. Söhlh.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. Jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern Nr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Acht chinesische Ganzdaunen (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen. Pocher & Co. in Herford in Westf.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koeh, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.

Niederwälden bei Göppingen.

Ein jüngerer

Knecht

zu Pferden kann sofort eintreten. Dettinger.

Grunbach i. N.

Einen wohlgezogenen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre Zimmerstr. Fehrl.

J. Eppinger's

Fournierhandlung Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.

Hosenträger

sind billigst zu haben bei Heinr. Aug. Bilsfinger.

Verloren.

Von der „Sonne“ bis zur „Krone“ ging ein Geldbüchse mit 95 S verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei der Redaktion abzugeben.

Seit 10 Jahren

bestens bewährtes Linderungs- u. Gemütmittel gegen Husten, Heiserkeit u. Verkeimung sind die Goldschön Zwiebelbonbons.

Nur echt mit der Schutzmarke Goewe und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 S allein zu haben bei Alb. Weller.

Wenn ein Schwein

nicht frisst oder sonst schlecht fortkommt, benütze man das so sehr beliebte „Geo Döher'sche Maß- u. Freypulver für Schweine.“ Per Schachtel 50 S bei Apotheker Bilsfinger.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, der verlange sofort Prospect über Abwendung der Familiensorgen, gratis und franco von A. Becker, Dresden-Striesen, Lauensteiner Strasse 2.

Welzheim.

Denaturierten

Weingeist

zu Brennwecken, sowie Schellack und Kölner Leim

empfiehlt billigst

Chr. Bauer,

W. Pfeifer's Nachfolger.

Welzheim.

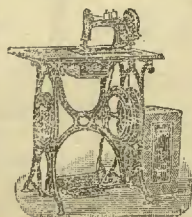
Edamer-Käse

ist wieder in feinsten Qualität eingetroffen bei

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Hermann Eisele, Mechaniker, Schw. Gmünd.

Empfehle mein großes Lager in Nähmaschinen nur beste Fabrikate von 35 M ab bei bequemer Abzahlung und fachmännischer, langjähriger Garantie.



Schnellnäher A frana, beste Nähmaschine der Welt; näht schneller wie jede andere Maschine; näht vor- und rückwärts ohne Unterbrechung.

Preiskourante und Cataloge gratis und franco.

Repariere sämtliche auch nicht von mir gekaufte Maschinen.

Lehr-Verträge sind zu haben in der Buchdruckerei Welzheim.